

30. Juni 2023

(V24.10.23)

# **Baloise – Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren**

Für Versicherungsgelder von  
Gesellschaften der Baloise Gruppe

# Inhaltsverzeichnis

<b>Glossar</b>	<b>3</b>
<b>1 Zweck dieser Richtlinie</b>	<b>6</b>
<b>2 Absicht</b>	<b>6</b>
<b>3 Anwendungsbereich</b>	<b>6</b>
<b>4 Governance</b>	<b>7</b>
4.1 Governance auf Ebene Baloise Gruppe	7
4.2 Governance auf Ebene Konzernbereich Asset Management	8
<b>5 Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren</b>	<b>10</b>
5.1 Übergeordnete Ausschlüsse	10
5.2 Anlagespezifische Ausschlüsse	11
5.3 ESG Integration	12
5.4 Best-in-Class	12
5.5 Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung	13
5.6 Unsere Klimastrategie	13
5.7 Active Ownership	14
5.8 RI-Strategie bei Fonds für alternative Anlagen, welche durch Gesellschaften der Baloise Gruppe aufgelegt werden	15
5.8.1 Auswahl externe Manager	15
5.8.2 Investitionen in Zielfonds für alternative Anlagen	15
<b>6 Nachhaltigkeitsrisiken und Risikomanagement</b>	<b>15</b>
6.1 Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken	15
6.2 Umgang mit Interessenkonflikten	16
6.3 Vergütungsreglement	16
<b>7 ESG Daten</b>	<b>17</b>
<b>8 Mitgliedschaften und Zusammenarbeit</b>	<b>17</b>
<b>9 Offenlegungen</b>	<b>18</b>
<b>Anhang: Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren</b>	<b>19</b>

# Glossar

Begriff	Beschreibung
Active Ownership	Active Ownership («Aktive Teilhabe») referenziert auf Investoren, die sich mit Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen (ESG) befassen, indem sie über diese Themen abstimmen oder sich mit Unternehmensmanagern und Aufsichtsräten darüber austauschen.
Baloise Gruppe	Bâloise Holding AG und ihre direkten und indirekten Tochtergesellschaften.
Drittkunden	Mandatskunden von Baloise Asset Management AG, exklusive Gesellschaften der Baloise Gruppe
ESG	<p>Environmental, Social and Governance. Überbegriff für Umwelt, Soziales und Unternehmensführung.</p> <p>Umweltaspekte umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Anpassung an den Klimawandel</li> <li>• Treibhausgasemissionen (THG)</li> <li>• Biodiversität</li> <li>• Verschmutzung</li> </ul> <p>Soziale Aspekte umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Inklusion und Vielfalt</li> <li>• Gesundheit und Sicherheit</li> <li>• Arbeitsbedingungen</li> <li>• Normen innerhalb der Lieferkette</li> </ul> <p>Aspekte zur Unternehmensführung umfassen unter anderem:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vielfalt im Vorstand</li> <li>• Vergütung der Geschäftsleitung</li> <li>• Geschäftsethik</li> <li>• Anti-Bestechung</li> <li>• Anti-Korruption</li> </ul>
SFDR	EU-Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 (Sustainable Finance Disclosure Regulation)
FINMA	Eidgenössische Finanzmarktaufsicht
Grandfathering	Zeitlich begrenzte Übergangsregelung
Konzernbereich Asset Management	Umfasst Baloise Asset Management AG und Bereiche der Schweizer Einheiten der Baloise Gruppe, welche an den Leiter des Konzernbereichs Asset Management rapportieren
Nachhaltige Investition	Die Verordnung (EU) 2019/2088 (SFDR) definiert eine «nachhaltige Investition» in Artikel 2 (17) als

	<ul style="list-style-type: none"> <li>= eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels beiträgt, gemessen beispielsweise an Schlüsselindikatoren für Ressourceneffizienz bei der Nutzung von Energie, erneuerbarer Energie, Rohstoffen, Wasser und Boden, für die Abfallerzeugung, und Treibhausgasemissionen oder für die Auswirkungen auf die biologische Vielfalt und die Kreislaufwirtschaft,</li> <li>= oder eine Investition in eine wirtschaftliche Tätigkeit, die zur Erreichung eines sozialen Ziels beiträgt, insbesondere eine Investition, die zur Bekämpfung von Ungleichheiten beiträgt oder den sozialen Zusammenhalt, die soziale Integration und die Arbeitsbeziehungen fördert oder eine Investition in Humankapital oder zugunsten wirtschaftlich oder sozial benachteiligter Bevölkerungsgruppen, <ul style="list-style-type: none"> <li>• vorausgesetzt, dass diese Investitionen keines dieser Ziele erheblich beeinträchtigen</li> <li>• und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden, insbesondere bei soliden Managementstrukturen, den Beziehungen zu den Arbeitnehmern, der Vergütung von Mitarbeitern sowie der Einhaltung der Steuervorschriften.</li> </ul> </li> </ul>
Nachhaltigkeitsfaktoren	Liste der Bereiche Umwelt, Soziales und Arbeitnehmerbelange, Achtung der Menschenrechte, Korruptionsbekämpfung und Bestechung
Nachhaltigkeitsrisiken	Ereignisse oder Gegebenheiten aus den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, die bei Eintreten eine tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkung auf den Wert der Anlage haben könnten
Richtlinie	Dieses Dokument
Responsible Investment	Verantwortungsbewusstes Investieren: Hierunter wird die Einbindung von ESG-Faktoren in den Investitionsentscheidungen verstanden.
SVV	Schweizerischer Versicherungsverband
SVVK – ASIR	Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen
SSF	Swiss Sustainable Finance
UN	Vereinte Nationen (United Nations)
UN SDGs	Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (UN Sustainable Development Goals)

UNPRI	Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investment)
Versicherungsvermögen / Versicherungsgelder	Aktiven von Gesellschaften der Baloise Gruppe. Nicht hierunter fallen von Versicherungseinheiten der Baloise Gruppe verwaltete Vermögen, die einer vom Drittkunden gewählten Anlagestrategie sowie einer separaten Richtlinie in Bezug auf Investitionen im ESG-Bereich unterliegen.
Wichtigste nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren («Principal Adverse Impacts», «PAIs»)	Tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung gemäss EU-Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 (Sustainable Finance Disclosure Regulation).
Zielfonds	Fonds, welche in Versicherungsvermögen eingesetzt werden. Vom Begriff Zielfonds ausgenommen sind Spezial- und Einanlegerfonds von Gesellschaften der Baloise Gruppe, bei welchen die Vorgaben dieser Richtlinie auf Ebene Direktanlagen angewendet werden.

# 1 Zweck dieser Richtlinie

Diese Richtlinie regelt die Förderung von umweltbewusstem, sozialverantwortlichem Handeln und guter Unternehmensführung. In Bezug auf Versicherungsvermögen wird damit die Integration von Nachhaltigkeitsrisiken und -chancen in die Investitionstätigkeit sowie die Minderung negativer Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren im Rahmen der Investitionstätigkeit geregelt. Die Richtlinie beschreibt, wie Nachhaltigkeitsfaktoren im gesamten Investmentprozess und innerhalb der Governance integriert werden.

Insbesondere dient diese Richtlinie den nachfolgenden Zwecken in Bezug auf die Versicherungsvermögen:

- Bestimmung der Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsfaktoren im Anlageprozess im Rahmen der Entscheidungsfindung bei der Kapitalanlage;
- Erläuterung der Strategien zur Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken bei den Investitionsentscheidungsprozessen, den Risikomanagementprozessen und dem Reporting;
- Festlegung von Rollen, Verantwortlichkeiten und Wissensanforderungen innerhalb verschiedener Funktionen bezüglich Nachhaltigkeit.

## 2 Absicht

Die Baloise Gruppe ist eine Versicherungsgruppe, welche aus der Idee einer Solidargemeinschaft entstanden ist und besonderen Wert darauflegt, Verantwortung zu übernehmen und das eigene Handeln in den Dienst einer nachhaltigen Entwicklung zu stellen.

Für die Baloise Gruppe haben nachhaltige Entwicklung und das Versicherungs- und Finanzdienstleistungsgeschäft wesentliche Gemeinsamkeiten: langfristiges Handeln und der verantwortungsbewusste Umgang mit Risiken und Ressourcen. Wir möchten deshalb neben der langfristigen Sicherung der eigenen Geschäftstätigkeit und der damit verbundenen Beschäftigung unserer Mitarbeitenden die gesellschaftliche Transformation als Corporate Citizen (Unternehmensbürger) aktiv mitgestalten.

Diese Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren wurde entwickelt, um zu bestimmen, wie die Anforderungen in Bezug auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitsrisiken und -faktoren im Rahmen des Anlageprozesses für Versicherungsgelder erfüllt werden und um eine klare Beschreibung der Überzeugungen in Bezug auf Investitionen mit ESG-Bezug zur Verfügung zu stellen. Indem wir in Übereinstimmung mit der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren handeln, bleiben wir unseren Werten treu.

## 3 Anwendungsbereich

Die Bestimmungen dieser Richtlinie finden nur dann Anwendung für Versicherungsgelder, sofern dies von den jeweils verantwortlichen Entscheidungsträgern der Versicherungsgesellschaften so entschieden und für anwendbar erklärt worden ist. Diese Richtlinie findet insbesondere keine Anwendung auf die Vermögen von Drittkunden und Anlagefonds, welche separaten Vorgaben unterliegen.

Diese Richtlinie gilt für liquide Direktanlagen der Versicherungsvermögen, die liquiden Direktanlagen der Spezial- und Einanlegerfonds von Versicherungsgesellschaften der Baloise Gruppe sowie für Fonds für alternative

Anlagen, welche durch Gesellschaften der Baloise Gruppe aufgelegt werden<sup>1</sup>. Liquide Anlagen bezeichnen im Sinne dieser Richtlinie öffentlich gehandelte Aktien und verzinsliche Anlagen von Staaten und externen Unternehmen. Insbesondere direkte und indirekte Investitionen in Derivate, Rohstoffe, Immobilien, Hypothekaranlagen sowie direkte Geldmarktanlagen (inkl. kurzfristige Darlehen) fallen nicht in den Geltungsbereich dieser Richtlinie.

Der Inhalt dieser Richtlinie wird mindestens einmal jährlich überprüft. Im Rahmen dieser Überprüfung wird beurteilt, ob die Richtlinie aktuell ist und mit den anwendbaren nationalen und internationalen Vorschriften, Prinzipien und Standards übereinstimmt. Bei Bedarf werden umgehend Massnahmen zur Anpassung und Aktualisierung ergriffen.

## 4 Governance

### 4.1 Governance auf Ebene Baloise Gruppe

Die Baloise Gruppe verfügt seit 2019 über ein Nachhaltigkeitsnetzwerk. Im Jahr 2021 wurden länderspezifische Arbeitsgruppen, welche sich auf die marktgerechte Implementierung von Umsetzungen im Bereich Nachhaltigkeit konzentrieren, eingesetzt. Die Mitglieder der Arbeitsgruppen bestehen aus Vertreterinnen und Vertretern aller Geschäftsbereiche, die das Thema Nachhaltigkeit beeinflussen, beziehungsweise davon beeinflusst werden. Diese Arbeitsgruppen verfügen über die nötige fachliche Kompetenz, um die Inhalte des Nachhaltigkeitsansatzes zu entwickeln und diese regelmässig zu aktualisieren, wie zum Beispiel das Wertschöpfungsmodell.

Die Konzernleitung befindet über die Implementierung und Umsetzung der Inhalte. Der Verwaltungsrat trägt die Verantwortung für die Ausgestaltung des Nachhaltigkeitsansatzes, die Einbettung in die Gesamtstrategie und dessen Aufsicht. Seit 2022 überwacht der Strategie- und Governanceausschuss des Verwaltungsrats als Nachhaltigkeitsausschuss die Entwicklung im Bereich der nachhaltigen Geschäftsführung.

Die folgende Grafik bildet die Strukturen auf Ebene Baloise Gruppe ab:

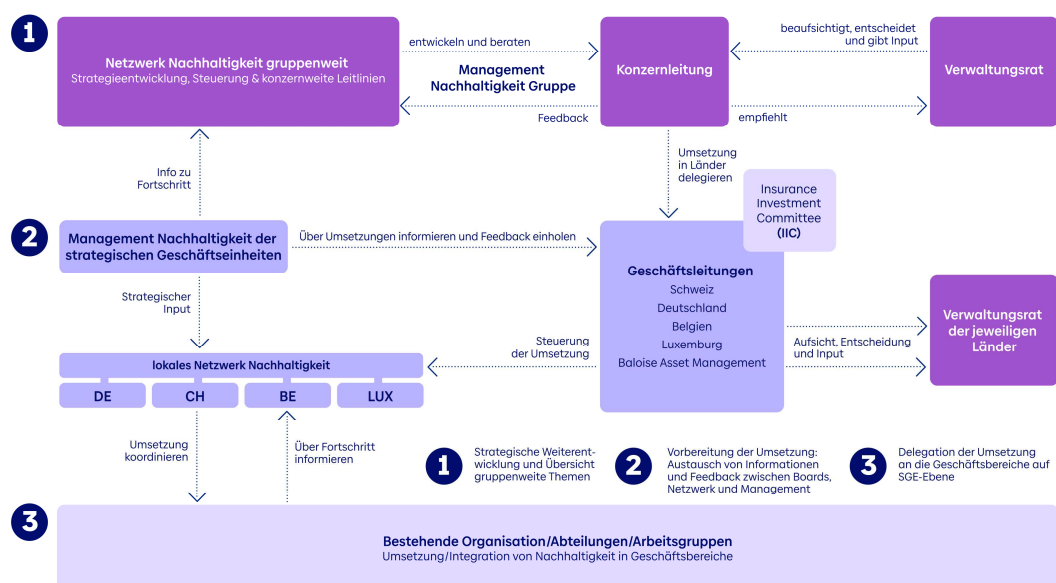


Abbildung 1: Struktur auf Ebene Gruppe

<sup>1</sup> Vgl. Kapitel 5.8

Diese Grafik sowie weitere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit bei der Baloise Gruppe sind unter folgendem Link im Internet verfügbar: <https://www.baloise.com/de/home/ueber-uns/wofuer-wir-stehen/nachhaltigkeit.html>.

Die vorliegende Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren von Versicherungsgeldern wird vom Leiter Konzernbereich Asset Management definiert. Hierbei wird er vom Insurance Investment Committee (IIC) beraten. Dieses Committee setzt sich aus Vertretern des Konzernbereichs Asset Management und den Kapitalverantwortlichen der ausländischen Versicherungsgesellschaften zusammen.

Erlassen wird die Richtlinie vom Leiter Konzernbereich Asset Management. Die Anwendbarkeit dieser Richtlinie wird von den Entscheidungsträgern der Versicherungsgesellschaften der Baloise Gruppe erklärt.

## **4.2 Governance auf Ebene Konzernbereich Asset Management**

Der Konzernbereich Asset Management verfügt über eine geeignete Organisation und Abläufe, um sicherzustellen, dass die sich aus dieser Richtlinie sowie den konkretisierenden Verträgen ergebenden Pflichten und Verantwortlichkeiten adäquat umgesetzt werden.

Die zentralen Einheiten sowie deren Aufgaben im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens des Konzernbereichs Asset Management werden im Folgenden kurz vorgestellt:

### **Responsible Investments (RI) Kernteam**

Der Konzernbereich Asset Management verfügt über die notwendige Infrastruktur sowie dezidierte Ressourcen, welche unabhängig von den operativen Funktionen sind und sich mit Nachhaltigkeitsfragestellungen auseinandersetzen. Zu den Kernaufgaben des RI Kernteams gehören:

- Weiterentwicklung der RI-Strategien;
- Beratung der gesamten Organisation in sämtlichen Nachhaltigkeitsfragen und
- Monitoring der Entwicklungen im Bereich der Nachhaltigkeit auf Unternehmensstufe und im Investmentbereich.

Das RI Kernteam nimmt zusätzlich folgende Aufgaben wahr:

- Initiierung und Steuerung bereichsübergreifender ESG-Initiativen;
- Entwicklung und Koordination von Projekten zur ESG Integration in der Organisation und dem Business;
- Koordination und Austausch mit dem Nachhaltigkeitsnetzwerk und den Nachhaltigkeitsboards der Baloise Gruppe;
- Botschafterfunktion des Themas RI;
- Vorschläge zur Auswahl von neuen ESG-Datenanbietern;
- Erarbeitung von Schulungskonzepten und Schulung der Organisation im Rahmen der von den zuständigen Gremien verabschiedeten Konzepten.

Zwischen dem RI Kernteam und den Kontrollfunktionen Risk Management und Compliance sowie dem Leiter Investment Strategy finden regelmässig Austauschmeetings statt.

### **Responsible Investments (RI) Gilde**



Die Responsible Investment Gilde setzt sich interdisziplinär aus dem RI Kernteam und Vertretern aus dem Portfolio Management, dem Product Management, der Rechtsabteilung oder dem Investment Controlling und Reporting sowie aus einzelnen Vertretern anderer Einheiten der Baloise Gruppe zusammen. Diese Gilde verfügt über das notwendige Fachwissen und übernimmt folgende Funktionen:

- Entwicklung und regelmässige Aktualisierung von Konzepten in Bezug auf den Ansatz des verantwortungsbewussten Investierens;
- Austausch und Vernetzung; und
- Mitarbeit an nachhaltigkeitsbezogenen Projekten und Initiativen.

### **Portfolio Management**

Das Portfolio Management ist für die Umsetzung der Vorgaben dieser Richtlinie im Anlageprozess und insbesondere die Integration von nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien im Anlageprozess und deren Einhaltung verantwortlich. Die verantwortlichen Portfolio Manager verfügen über das nötige Fachwissen im Bereich Nachhaltigkeit und halten dieses aktuell.

### **Compliance**

Compliance überprüft die Integration der nachhaltigkeitsbezogenen Kriterien im Anlageprozess und deren Einhaltung im Rahmen der Anlagetätigkeit mit Fokus auf die regulatorischen und vertraglichen Aspekte.

### **Risk Management**

Risk Management ist zuständig für die Definition, Implementierung und Überwachung von Kontrollframeworks, insbesondere in Bezug auf:

- Identifikation, Überwachung und interne Berichterstattung von Nachhaltigkeitsrisiken im Anlageprozess;
- Sicherstellung der Einhaltung der vorgegebenen Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren auf Produkteebene;
- nachvollziehbare Validierung der externen Datenlieferanten im Bereich von ESG Daten;
- Nachvollziehbarkeit der implementierten ESG Risk Rating Methodologie des externen Datenlieferanten; und
- Sicherstellung der Identifikation von Verstössen gegen die Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren und das Reporting an die an die zuständigen Organe.

Andere Funktionen wie Finanzen, Investor Relations, Kommunikation und Recht können ebenfalls eine wichtige Rolle spielen.

Der Konzernbereich Asset Management stellt entsprechende interne und/oder externe Ressourcen für die Einarbeitung und Schulung aller beteiligten Akteure bereit, um diesen ein einheitliches und vertieftes Wissen über die notwendigen ESG-Themen zu vermitteln.

## 5 Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren

Wir verfolgen eine allgemeine RI Strategie unter der Verwendung von Ausschlüssen, Active Ownership Elementen und der Integration von ESG Kriterien in den Anlageprozess. Die allgemeine Strategie gilt ausschliesslich für Investitionen in Anleihen, welche vor dem 1. Januar 2023 getätigt wurden (Grandfathering)<sup>2</sup>.

Für Aktienanlagen und neu getätigte Investitionen in Anleihen gilt ab 1. Januar 2023 die erweiterte RI Strategie: Die erweiterte RI Strategie beinhaltet alle allgemeinen Ausschlüsse, weitergehende Ausschlüsse, einen Best-in-Class Ansatz und eine Active Ownership Strategie, die ein dezidiertes direktes Unternehmensengagement beinhaltet.

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren («Principal Adverse Impacts», «PAIs») ist jeweils in den unterschiedlichen Ausprägungen der Baloise Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren integriert. Weitere Informationen hierzu sind im Anhang «Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren» zu finden.

Die RI Strategien für liquide Anlagen basieren auf Daten von MSCI ESG Research. Anlagen ohne verfügbare MSCI ESG Daten bleiben Teil des investierbaren Universums.

	Allgemeine RI Strategie	Erweiterte RI Strategie
Allgemeine Ausschlüsse	X	X
Erweiterte Ausschlüsse	-	X
ESG Integration	X	X
Best-in-Class	-	X
Proxy Voting*	X	X
Kollaboratives Engagement	X	X
Direkter Unternehmensdialog	-	X
Public Policy Dialog	X	X

\* Nur bei direkt gehaltenen kotierten Schweizer Aktientiteln.

Des Weiteren kommen bei den Fonds für alternative Anlagen, welche durch Gesellschaften der Baloise Gruppe aufgelegt werden und in den Versicherungsvermögen von Gesellschaften der Baloise Gruppe eingesetzt werden, spezifische Kriterien zum Tragen, welche in Kapitel 5.8 beschrieben werden.

### 5.1 Übergeordnete Ausschlüsse

Diese Ausschlüsse werden unabhängig von der Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren für alle Direktanlagen angewendet. Beispielsweise regulatorisch relevante Sanktionen von SECO, EU, UN und US oder Vorgaben des Schweizer Vereins für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR).

<sup>2</sup> Die betroffenen Anleihepositionen können nur gehalten werden, sofern sie die Bedingungen der allgemeinen Strategie einhalten. Mindestens jährlich wird überprüft, ob das Grandfathering bei diesen Positionen weitergeführt werden soll.

## 5.2 Anlagespezifische Ausschlüsse

Als Teil der Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren verwenden wir Ausschlüsse, um Direktinvestitionen im direkten Geltungsbereich dieser Richtlinie auszuschliessen, die nach definierten Kriterien wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sind. Der Begriff Ausschlüsse bezieht sich auf den systematischen Ausschluss bestimmter Emittenten aus einem Anlageportfolio mit der Begründung, dass ihre Geschäftstätigkeit oder -praxis gegen vorgegebene, auf Kundenpräferenzen beruhende Normen oder Werte verstösst oder dass Risiken antizipiert werden<sup>3</sup>. Die Ausschlüsse erfolgen durch Auswertung von MSCI ESG Research.

Ausschlüsse für Direktinvestitionen in Unternehmen<sup>4</sup>:

Ausschluss	Schwellenwert	Allg. Strategie	Erweiterte Strategie
Schlechtes MSCI ESG Unternehmensrating	MSCI ESG Rating «CCC» ausgeschlossen	X	X
Umstrittene Waffen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Streuminen (Umsatzschwelle von 0%)</li> <li>• Landminen (Umsatzschwelle von 0%)</li> <li>• Biochemische Waffen und Systeme (Umsatzschwelle von 0%)</li> <li>• Waffen mit angereichertem Uran (Umsatzschwelle von 0%)</li> <li>• Laser-Blendwaffen (Umsatzschwelle von 0%)</li> <li>• Waffen – nicht entdeckbare Splitter (Umsatzschwelle von 0%)</li> <li>• Brandwaffen (Umsatzschwelle von 0%)</li> <li>• Atomwaffen (Umsatzschwelle von &gt;=1%)</li> </ul>	X	X
Konventionelle Waffen	Umsatzschwelle >= 10%	-	X
Thermalkohle	Umsatzschwelle >= 10%	X	X
Unkonventionelles Öl und Gas generieren	Umsatzschwelle >= 10% für die allgemeine RI Strategie und >= 5% für die erweiterte RI Strategie	>=10%	>=5%
Konventionelles Öl & Gas	Umsatzschwelle >= 30%	-	X
Tabak	Umsatzschwelle >=5%	-	X
Verstösse gegen die UNGC Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Sehr schwerwiegende Verstösse (MSCI ESG «Red Flag»)	-	X

<sup>3</sup> Gem. Definition AMAS

<sup>4</sup> Exklusive direkte Geldmarktanlagen (inkl. kurzfristige Darlehen)

Ausschlüsse für Investitionen in Staaten inkl. supranationale Organisationen:

<b>Ausschluss</b>	<b>Schwellenwert</b>	<b>Allg. Strategie</b>	<b>Erweiterte Strategie</b>
Schlechtes MSCI ESG Government Rating	MSCI ESG Rating «CCC» ausgeschlossen	X	X
Länder mit einer hohen THG-Emissionsintensität	Schlechteste 10% sind ausgeschlossen	-	X
Länder, die das Pariser Abkommen nicht ratifiziert haben	Absolutes Ausschlusskriterium	-	X
Länder auf der UN-Sanktionsliste	Absolutes Ausschlusskriterium	-	X
Länder auf der EU-Sanktionsliste	Absolutes Ausschlusskriterium (nach MSCI Kriterium «EU-Sanktionen»)	-	X
Länder mit schweren Menschenrechts- und Demokratieverletzungen	«Not free» laut Freedom House Index Score	-	X

### 5.3 ESG Integration

Die Anlageteams beziehen Nachhaltigkeitsrisiken in die Anlageanalyse ein, um mögliche negative finanzielle Auswirkungen oder Reputationseinbussen aus Nachhaltigkeitsrisiken zu reduzieren.

Es werden dem Portfoliomanagement dezidierte Daten zu Umwelt, Gesellschaft und Governance (ESG) zur Verfügung gestellt. Alle Anlageteams haben Zugriff auf die ESG-Datenbank von MSCI.

### 5.4 Best-in-Class

Die erweiterte RI Strategie sieht die Anwendung eines Best-in-Class Ansatzes vor. Bei diesem Ansatz erfolgt die Portfoliokonstruktion in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte durch Vermeidung von Titeln, welche hohe ESG-Risiken aufweisen. Im Rahmen der definierten Strategie werden die untersten 20% der Emittenten innerhalb der jeweiligen Sektoren resp. Peergruppe ausgeschlossen, basierend auf dem MSCI ESG Universum. Die Anwendung findet je nach Anlageklasse wie folgt statt:

Direktinvestitionen in Unternehmen	Ausschluss der schlechtesten 20% der bewerteten Unternehmen innerhalb der jeweiligen Industrie, gemessen auf dem MSCI ESG Rating (Final industry-adjusted company score)
Direktinvestitionen in Staatsanleihen	Ausschluss der schlechtesten 20% der bewerteten Staaten, inkl. staatsnahe Emittenten wie zum Beispiel Länder, Provinzen, Städte, Kommunen, Gemeinden, Förderinstitute, Agencies und supranationale Institutionen, gemäss MSCI ESG Government Rating (Government Adjusted ESG Score).

Wenn der Score eines Unternehmens sich nach Aufnahme in das Vermögen verschlechtert und das Unternehmen nicht mehr zu dem Best-in-Class Universum gehört, dürfen die Investitionen nur über die

festgelegten Fristen hinaus beibehalten werden, wenn nach Beurteilung ein direktes Engagement mit dem Unternehmen initiiert wird<sup>5</sup>.

## 5.5 Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung

Im Rahmen des Investitionsprozesses überprüfen wir die Unternehmen, in die investiert wird, im Hinblick auf Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung. Die Bewertung wird für die direkten Investitionen in Unternehmen durchgeführt mit Ausnahme der Anleihspositionen, die gemäss allgemeiner Strategie gehalten werden.

Direktinvestitionen in Unternehmen werden ausgeschlossen, wenn die verwendeten Daten darauf hinweisen, dass schwere Verstösse in den Dimensionen Umwelt, Menschenrechte und Unternehmensführung vorliegen und das betreffende Unternehmen keine Gegenmassnahmen ergreift. Somit werden Unternehmen ausgeschlossen, die gemäss den auf MSCI ESG basierenden Daten schwerwiegende Kontroversen gegen die verschiedenen Dimensionen guter Unternehmensführung aufweisen, d.h. solide Managementstrukturen, Mitarbeiterbeziehungen, Vergütung der Mitarbeiter und Einhaltung der Steuervorschriften. Insbesondere dürfen Unternehmen nicht gegen den UN Global Compact, die OECD Guidelines for Multinational Enterprises und die UN Guiding Principles on Business and Human Rights verstossen, einschliesslich der Prinzipien und Rechte, die in den acht grundlegenden Konventionen in der Declaration of the International Labour Organisation on Fundamental Principles and Rights at Work und der International Bill of Human Rights festgelegt sind.

Die Bewertung der Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung erfolgt anhand von den folgenden Dimensionen:

- Solide Managementstrukturen;
- Beziehungen zu den Arbeitnehmern;
- Vergütung von Mitarbeitern; sowie
- Einhaltung der Steuervorschriften.

## 5.6 Unsere Klimastrategie

Um als Corporate Citizen eine möglichst grosse Wirkung auf die gesellschaftliche Transformation auszuüben, werden neben dem Wertschöpfungsansatz auch die Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDG) der Vereinten Nationen als Rahmenwerk für die Umsetzung von Zielen und Massnahmen angewendet. Die SDG entsprechen 17 Zielen, die von den Vereinten Nationen festgelegt und von den Regierungen von 193 Ländern der Welt im Jahr 2015 übernommen wurden. Diese 17 Ziele bilden eine umfassende Roadmap für die Menschen, den Planeten und den globalen Wohlstand bis 2030.

Innerhalb dieses Rahmenwerks setzen wir im Bereich des verantwortungsbewussten Investierens den Fokus vor allem auf den Klimaschutz und somit das SDG Nr. 13 (Massnahmen zum Klimaschutz). Dafür verfügen wir über eine eigene Klimastrategie. Es liegt in unserem Interesse, Umweltrisiken zu mindern und gleichzeitig die Umwelt positiv zu beeinflussen, um sie so langfristig für uns alle zu erhalten.

Unsere Klimastrategie besteht aus vier strategischen Pfeilern und ist ein integraler Bestandteil der allgemeinen RI Strategie und somit dieser Richtlinie:

---

<sup>5</sup> Vgl. Kapitel «Active Ownership»



Abbildung 2: Baloise Asset Management Klimastrategie besteht aus 4 Pfeilern

Mehr Informationen über die Klimastrategie sind unter den folgenden Link abrufbar:

<https://www.baloise.com/de/home/ueber-uns/wofuer-wir-stehen/nachhaltigkeit.html>

## 5.7 Active Ownership

Active Ownership ist ein integraler Bestandteil unseres Ansatzes für verantwortungsbewusstes Investieren. In einer separaten Active Ownership Richtlinie wird der Active Ownership Prozess definiert und dessen Umsetzung im Rahmen des Portfoliomanagements festgelegt. Die Active Ownership Strategie besteht aus folgenden vier Pfeilern:

### 1) Direkter Unternehmensdialog:

Durch Direct Engagement-Aktivitäten suchen wir einen konstruktiven Dialog mit Unternehmen, in die investiert wurde, um spezifische Nachhaltigkeitsthemen anzusprechen. Im Rahmen der erweiterten RI Strategie kommt ein direktes Engagement in folgenden Fällen in Betracht:

- Verschlechterung des MSCI ESG Ratings (Final industry-adjusted company score) eines Unternehmens nach Aufnahme in das Vermögen, das dazu führt, dass die Investition die Anforderungen des Best-in-Class Ansatzes nicht mehr erfüllt.
- Schwerwiegender Verstoss gegen Mindestverhaltensnormen in Bereichen wie z.B. Menschenrechte, Arbeit, Umwelt und Korruptionsbekämpfung, definiert als «Red Flag» von MSCI.

Das Hauptziel des direkten Engagements besteht darin, die Behebung der Ursache für die Verschlechterung des MSCI ESG Ratings respektive der gemeldeten Mängel des UN Global Compacts und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen zu unterstützen.

### 2) Stimmrechtsausübung:

Wir üben die Stimmrechte von Schweizer Aktientiteln im aktiv gemanagten Versicherungsportfolio nach den Grundsätzen einer guten und ethisch vertretbaren Unternehmensführung aus.

### 3) Kollaborativer Unternehmensdialog:

Neben dem direkten Engagement mit Unternehmen kann sich das Investmentteam auch einer Gruppe gleichgesinnter Aktionäre anschliessen, die ähnliche Nachhaltigkeitsthemen behandeln oder behandeln möchten, den sogenannten kollaborativen Engagements. Kollaborative Unternehmensdialoge können durch die Teilnahme an Initiativen, z.B. über Climate Action 100+ oder die PRI Kooperationsplattform, realisiert werden.

### 4) Public Policy Engagement:

Schliesslich kann auch mit Behörden zu ESG-Themen in bestimmten Richtlinien zusammengearbeitet werden. Dies ist durch die Mitgliedschaft in den einzelnen Verbänden möglich. So sind wir beispielsweise

Mitglied in entsprechenden Arbeitsgruppen verschiedener Verbände wie z.B. dem Schweizerischen Versicherungsverband (SVV), der Asset Management Association Switzerland (AMAS) und der Swiss Sustainable Finance (SSF) (s. Kapitel 8).

## **5.8 RI-Strategie bei Fonds für alternative Anlagen, welche durch Gesellschaften der Baloise Gruppe aufgelegt werden**

Alternative Anlagen haben typischerweise einen mittel- bis langfristigen Anlagehorizont mit keiner oder eingeschränkter Handelbarkeit (Liquidität). Änderungen in der Anlagestrategie können nicht oder nur bedingt und zeitverzögert nachvollzogen werden. Die Datenverfügbarkeit und Datenqualität bei alternativen Anlagen sind im Vergleich zu liquiden Anlagen geringer.

Aus diesen Gründen kann die vorliegende Richtlinie bei Fonds für alternative Anlagen, welche in den Versicherungsvermögen von Gesellschaften der Baloise Gruppe eingesetzt werden, nur eingeschränkt umgesetzt werden:

### **5.8.1 Auswahl externe Manager**

In Anlehnung an diese Richtlinie wird bei der Auswahl von Dienstleistern für Fonds für alternative Anlagen, welche durch Gesellschaften der Baloise Gruppe aufgelegt werden, auf die Einhaltung der jeweils aktuell anwendbaren Ausschlusskriterien durch den AIFM beziehungsweise den Investment Manager geachtet. Diese sollen einer ESG-Integration im Sinne dieser Richtlinie grundsätzlich Rechnung tragen.

### **5.8.2 Investitionen in Zielfonds für alternative Anlagen**

In Anlehnung an diese Richtlinie wird bei der Investition in Zielfonds für alternative Anlagen auf die Einhaltung der jeweils aktuell anwendbaren Ausschlusskriterien durch den Zielfonds geachtet. Des Weiteren sollten die Zielfonds einer ESG-Integration im Sinne dieser Richtlinie grundsätzlich Rechnung tragen.

## **6 Nachhaltigkeitsrisiken und Risikomanagement**

### **6.1 Einbindung von Nachhaltigkeitsrisiken**

Wir sind davon überzeugt, dass sich die Einbeziehung von ESG-Kriterien in den Anlageprozess positiv auf das Rendite-Risiko-Profil auswirken kann und dass wir Nachhaltigkeitsrisiken mit möglichen finanziellen Auswirkungen reduzieren können. Für ein positives Rendite-Risiko-Profil ist ein langfristiger und ganzheitlicher Anlagehorizont bei der Anlageanalyse unerlässlich. In dieser Hinsicht sehen wir die Richtlinien für verantwortungsbewusstes Investieren als ein zusätzliches Instrument des Risikomanagements.

Wir erkennen an, dass Nachhaltigkeitsrisiken wesentliche finanzielle Auswirkungen haben können und zu Verlusten führen, die sich auf die Anlagen und die finanzielle Lage des Unternehmens und der Fonds auswirken können.

Nachhaltigkeitsrisiken sind Ereignisse oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung, dessen beziehungsweise deren Eintreten tatsächlich oder potenziell wesentliche negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte.

Die Typen von Nachhaltigkeitsrisiken können wie folgt zusammengefasst werden:

- Umweltrisiken z.B. Klimarisiken:
  - die sich aus extremen Wetterereignisse oder aus den physischen des Klimawandels ergeben (sog. physische Risiken),
  - die mit dem Übergang zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Wirtschaft bzw. mit der Haltung der Gesellschaft gegenüber dem Klimawandel verbunden sind (sog. Übergangsriskien), oder
  - die in Zusammenhang mit klimabezogenen Rechtsstreitigkeiten stehen (sog. Prozessrisiken).
- Soziale Risiken, verbunden mit gesellschaftlichen Ereignissen (z.B. Ungleichheit, Inklusivität, Arbeitsbeziehungen, Investitionen in Humankapital, Unfallverhütung, verändertes Kundenverhalten usw.).
- Governance Risiken, assoziiert mit Missständen in der Unternehmensführung (z.B. wiederholte erhebliche Verstösse gegen internationale Vereinbarungen, Korruption, Produktqualität und -sicherheit, Verkaufspraktiken usw.).

Einige Märkte, Sektoren und Regionen werden stärker von Nachhaltigkeitsrisiken betroffen sein als andere. So können Märkte, Sektoren und Regionen mit relativ geringer staatlicher oder regulatorischer Kontrolle oder einer eingeschränkten Transparenz oder Offenlegung von Nachhaltigkeitsfaktoren grösseren Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sein. Die Exponierung der Anlage gegenüber verschiedenen Nachhaltigkeitsrisiken kann daher zusätzlich zu anderen Faktoren schwanken, da das Engagement in verschiedenen Märkten, Sektoren und Regionen variiert.

Nachhaltigkeitsrisiken werden in das bestehende Risikomanagementrahmenwerk integriert.

Durch die Anwendung von den in Kapitel 5 genannten nachhaltigkeitsbezogenen Ausschlüsse in der Anlagestrategie werden direkte Investitionen in Emittenten und Zielfonds ausgeschlossen, die nach definierten Kriterien wesentlichen Nachhaltigkeitsrisiken ausgesetzt sind. Einzelheiten zu den spezifischen Ausschlüssen per Anlageklasse sind im Kapitel 5 enthalten. Ziel der Ausschlüsse ist die Reduzierung der Nachhaltigkeitsrisiken in den Investitionsportfolien.

Je nach RI Strategie werden Nachhaltigkeitsrisiken weiter durch die Anwendung der ESG Ratings von MSCI ESG Research im Rahmen der im Kapitel 5 beschriebenen Ausschlüsse und des Best-in-Class Ansatzes berücksichtigt.

Wir nutzen mithilfe der Active-Ownership Policy unsere Finanzkraft, um Unternehmen davon zu überzeugen, Nachhaltigkeitsrisiken besser zu managen und Chancen zu nutzen, um deren Wert zu sichern.

## **6.2 Umgang mit Interessenkonflikten**

Wir haben Richtlinien und Weisungen erlassen, die sicherstellen, dass mit Interessenkonflikten, die während der Investitions- und Beratungstätigkeit im Zusammenhang mit der Einbeziehung von Nachhaltigkeitsrisiken und Nachhaltigkeitsfaktoren entstehen können, sorgfältig umgegangen wird und versuchen, sie zu vermeiden bzw. transparent offen zu legen und zu behandeln.

## **6.3 Vergütungsreglement**

Das Vergütungssystem der Baloise Gruppe ist auf die langfristige Geschäftstätigkeit und den treuhänderischen Fokus ausgerichtet. Das Vergütungsreglement fördert ein fundiertes und wirksames Risikomanagement und



animiert in keiner Weise dazu, übermässige Risiken einzugehen, die mit unserem Risikoprofil unvereinbar sind, einschliesslich Nachhaltigkeitsrisiken, die sich insbesondere aus klimabezogenen Ereignissen oder aus der Haltung gegenüber dem Klimawandel ergeben.

## 7 ESG Daten

Bei der Implementierung dieser Richtlinie stützen wir uns auf ESG Daten und Auswertungen, die von externen Datenanbietern zur Verfügung gestellt werden. Für Investitionen in liquide Anlagen wird MSCI ESG Research LLC genutzt, ein globales führendes Unternehmen im Bereich ESG Daten und ESG Ratings. Im Rahmen der Qualitätssicherung haben wir Prozesse, um die Datenqualität regelmässig zu validieren und den externen Anbieter zu überprüfen und zu überwachen.

Die benötigten ESG Daten werden individuell definiert und sind von der jeweiligen RI Strategie abhängig. Mögliche Datenpunkte beinhalten u.a. ESG Ratings und Scores (z.B. MSCI ESG Rating, MSCI ESG Fund Rating), ESG Indikatoren (z.B. MSCI Analysen und Auswertungen zur Bestimmung von Ausschlüssen) sowie Rohdaten (z.B. THG Emissionen und andere Indikatoren zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren)<sup>6</sup>.

## 8 Mitgliedschaften und Zusammenarbeit

Die Baloise Gruppe setzt sich dafür ein, die zukünftige Entwicklung des verantwortungsbewussten Investierens auf dem Schweizer Markt mitzugestalten: Nicht nur mit ihrem Produkt- und Dienstleistungsangebot, sondern auch durch den Beitritt zu nationalen und internationalen Initiativen und Arbeitsgruppen, die dazu beitragen, nachhaltige Finanzen und verantwortungsbewusstes Investieren zu fördern.

Wir wollen unserer Verantwortung im Schweizer Markt für verantwortungsbewusstes Investieren gerecht werden und die weitere Entwicklung aktiv mitgestalten. So sind Einheiten der Baloise Gruppe Mitglied bei den folgenden Initiativen:

- **Swiss Sustainable Finance (SSF)**
- **Asset Management Association Switzerland (AMAS)**
- **UN-Prinzipien für verantwortliches Investieren (UN Principles for Responsible Investment)**  
**Schweizerischen Versicherungsverband (SVV)**
- **UN-Prinzipien für nachhaltige Versicherungen (UN Principles for Sustainable Insurance)**

Einheiten der Baloise Gruppe arbeiten in manchen arbeitsgruppen dieser Initiativen aktiv mit.

Wir wollen unser Engagement auch im internationalen Kontext verstärken. Deshalb hat Baloise Asset Management AG die von den Vereinten Nationen unterstützten Prinzipien für verantwortliches Investieren (Principles for Responsible Investment) im Jahr 2018 unterzeichnet. Die UN-PRI ist ein unabhängiger, gemeinnütziger und führender Befürworter von verantwortungsvollem Investieren in der Welt. Sie untersucht die Auswirkungen von Investitionen auf Umwelt-, Sozial- und Governance-Faktoren und hat sechs Prinzipien entwickelt, um seine Unterzeichner dabei zu unterstützen, diese Faktoren in ihren Investitionsprozess und ihre Eigentumsentscheidungen zu integrieren.

---

<sup>6</sup> Titel, für die keine ESG Daten von externen Anbietern vorhanden sind, werden nicht zwingend vom Universum ausgeschlossen.

### **Unsere Verpflichtung**

Als Unterzeichner der UN-PRI verpflichtet sich die Baloise Asset Management AG zu den folgenden Prinzipien:

**Prinzip 1:** Wir werden ESG-Themen in die Analyse und Entscheidungsprozesse im Investmentbereich einbeziehen.

**Prinzip 2:** Wir werden aktive Anteilseigner sein und ESG-Themen in unserer Investitionspolitik und -praxis berücksichtigen.

**Prinzip 3:** Wir werden Unternehmen und Körperschaften, in die wir investieren, zu einer angemessenen Offenlegung in Bezug auf ESG-Themen anhalten.

**Prinzip 4:** Wir werden die Akzeptanz und die Umsetzung der Prinzipien in der Investmentbranche vorantreiben.

**Prinzip 5:** Wir werden zusammenarbeiten, um unsere Wirksamkeit bei der Umsetzung der Prinzipien zu steigern.

**Prinzip 6:** Wir werden jeweils über unsere Aktivitäten und Fortschritte bei der Umsetzung der Prinzipien Bericht erstatten.

## **9 Offenlegungen**

Die Baloise legt einen hohen Wert auf die Transparenz in Bezug auf Nachhaltigkeit. Relevante Nachhaltigkeitsinformationen werden in regelmässigen Berichten im Einklang mit schweizerischen und europäischen Vorschriften offengelegt werden. Die Baloise Gruppe verfolgt die Marktentwicklungen im Bereich Nachhaltigkeitsoffenlegung und ist ein Unterstützer der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD).

# Anhang: Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

## Zweck und regulatorischer Rahmen des Anhangs

Zielsetzung des vorliegenden Anhangs besteht darin, die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren («Principal Adverse Impacts», im Folgenden als «PAIs» bezeichnet) als wichtiger Teil des verantwortlichen Investierens bei der Baloise zu spezifizieren sowie die hiermit verbundenen Strategien und Prozesse darzulegen. Dies umfasst insbesondere:

- **PAI Beschreibung:** Beschreibung der von Baloise berücksichtigten wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren.
- **PAI Strategien:** Strategien der Baloise zur Feststellung und Gewichtung der wichtigsten nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen und Nachhaltigkeitsindikatoren.
- **PAI Rollen & Verantwortlichkeiten:** Verantwortung für die Umsetzung dieser Strategien im Rahmen der organisatorischen Strategien und Verfahren.

Dieser Anhang bezieht sich auf die Anforderungen zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren auf Unternehmensebene (Art. 4 SFDR) und Produktebene (Art. 7 SFDR). Folgende rechtliche Rahmenbedingungen sind in diesem Kontext besonders relevant:

EU-Verordnungen	Verordnung (EU) 2019/2088 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. November 2019 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, die «Offenlegungsverordnung» (SFDR).
	Delegierte Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission vom 6. April 2022 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2019/2088 im Hinblick auf technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Einzelheiten des Inhalts und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit dem Grundsatz der Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen, des Inhalts, der Methoden und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit Nachhaltigkeitsindikatoren und nachteiligen Nachhaltigkeitsauswirkungen sowie des Inhalts und der Darstellung von Informationen in Zusammenhang mit der Bewerbung ökologischer oder sozialer Merkmale und nachhaltiger Investitionsziele in vorvertraglichen Dokumenten, auf Internetseiten und in regelmässigen Berichten.

Für den vorliegenden Anhang gilt der in Kapitel 3 der Richtlinie bestimmte Anwendungsbereich.

## Beschreibung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren

### Definition

PAIs bezeichnen tatsächliche oder potenzielle wesentliche negative Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung. Da solche Auswirkungen

langfristige und schwerwiegende Folgen haben können, ist es wichtig, PAIs zu identifizieren und geeignete Massnahmen zu ergreifen, um sie zu minimieren oder zu vermeiden.

PAIs und Nachhaltigkeitsrisiken sind eng miteinander verbunden und zentrale Aspekte des EU Konzepts von doppelter Materialität («double materiality»). Während Nachhaltigkeitsrisiken mit Ereignissen oder Bedingungen in den Bereichen Umwelt, Soziales oder Unternehmensführung verbunden sind, deren Eintreten tatsächlich oder potenziell negative Auswirkungen auf den Wert der Investition haben könnte («outside-in risk»), verstehen sich die PAIs als wesentliche negative Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und somit als die unerwünschten Folgen von Aktivitäten, die das ökologische, soziale und Governance-Gleichgewicht beeinträchtigen («inside-out risk»).

### Festlegung der wichtigsten PAIs

Zur Berücksichtigung regulatorischer Anforderungen<sup>7</sup> unterscheidet die Baloise zwei Hauptkategorien von PAIs im Anlageprozess:

- **Umweltbezogene PAIs** beziehen sich auf Auswirkungen auf die natürliche Umwelt, einschliesslich Luft-, Boden- und Wasserverschmutzung, Klimawandel, Ressourcenverbrauch und Verlust der biologischen Vielfalt.
- **Sozialbezogene PAIs** hingegen beziehen sich auf Auswirkungen auf die Gesellschaft, einschliesslich Arbeitsrechte, Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit, Diskriminierung und Auswirkungen auf lokale Gemeinschaften.

Dabei können verschiedene Anlagentypen, d.h. Investitionen in Unternehmen respektive Staaten und supranationale Unternehmen, unterschiedliche PAIs aufweisen. Im Folgenden werden die von der Baloise berücksichtigten PAIs für liquide Anlagen auf Basis der Baloise Richtlinie für verantwortungsbewusstes Investieren aufgeführt<sup>8</sup>:

Berücksichtigte Indikatoren für Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird		
Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren		
Nachhaltigkeitsindikator für nachteilige Auswirkungen		Messgrösse
Treibhausgas-emissionen	1. THG-Emissionen	Scope-1-Treibhausgasemissionen <sup>9</sup>
		Scope-2-Treibhausgasemissionen <sup>10</sup>
		Scope-3-Treibhausgasemissionen <sup>11</sup>
		THG-Emissionen insgesamt
	2. CO2-Fussabdruck	CO2-Fussabdruck
3. THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	THG-Emissionsintensität der Unternehmen, in die investiert wird	
4. Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	
5. Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung aus nicht erneuerbaren Energiequellen	Anteil des Energieverbrauchs und der Energieerzeugung der Unternehmen, in die investiert wird, aus nicht erneuerbaren Energiequellen im Vergleich zu erneuerbaren	

<sup>7</sup> Gemäss Tabelle 1 Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 für Investitionen in Unternehmen und Staaten und supranationale Organisationen

<sup>8</sup> Der Umfang der Berücksichtigung ist von der angewandten RI Strategie abhängig.

<sup>9</sup> Scope 1 Emissionen bezeichnen Emissionen, die von Quellen erzeugt werden, die von dem Unternehmen, das die zugrunde liegenden Vermögenswerte ausgibt, kontrolliert werden.

<sup>10</sup> Scope 2 Emissionen bezeichnen Emissionen, die durch den Verbrauch von gekauftem Strom, Dampf oder anderen gekauften primären Energieformen verursacht werden, die in vorgelagerten Prozessen in dem Unternehmen, das die zugrunde liegenden Vermögenswerte ausgibt, erzeugt werden.

<sup>11</sup> Scope 3 Emissionen bezeichnen alle indirekten Emissionen, die nicht unter die Scope 1 und 2 Emissionen fallen, die in der Wertschöpfungskette des meldenden Unternehmens entstehen, einschliesslich vor- und nachgelagerter Emissionen, insbesondere für Wirtschaftszweige mit grossen Auswirkungen auf den Klimawandel und seine Eindämmung.

		Energiequellen, ausgedrückt in Prozent der gesamten Energiequellen
	6. Intensität des Energieverbrauchs nach klimaintensiven Sektoren	Energieverbrauch in GWh pro einer Million EUR Umsatz der Unternehmen, in die investiert wird, aufgeschlüsselt nach klimaintensiven Sektoren
Biodiversität	7. Tätigkeiten, die sich nachteilig auf Gebiete mit schutzbedürftiger Biodiversität auswirken	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, mit Standorten/Betrieben in oder in der Nähe von Gebieten mit schutzbedürftiger Biodiversität, sofern sich die Tätigkeiten dieser Unternehmen nachteilig auf diese Gebiete auswirken
Wasser	8. Emissionen in Wasser	Tonnen Emissionen in Wasser, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR verursacht werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt
Abfall	9. Anteil gefährlicher und radioaktiver Abfälle	Tonnen gefährlicher und radioaktiver Abfälle, die von den Unternehmen, in die investiert wird, pro investierter Million EUR erzeugt werden, ausgedrückt als gewichteter Durchschnitt
<b>Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung</b>		
Soziales und Beschäftigung	10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze oder gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen beteiligt waren
	11. Fehlende Prozesse und Compliance Mechanismen zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Richtlinien zur Überwachung der Einhaltung der UNGC-Grundsätze und der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder keine Verfahren zur Bearbeitung von Beschwerden wegen Verstößen gegen die UNGC-Grundsätze und OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen eingerichtet haben
	12. Unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle	Durchschnittliches unbereinigtes geschlechtsspezifisches Verdienstgefälle bei den Unternehmen, in die investiert wird
	13. Geschlechtervielfalt in den Leitungs- und Kontrollorganen	Durchschnittliches Verhältnis von Frauen zu Männern in den Leitungs- und Kontrollorganen der Unternehmen, in die

		investiert wird, ausgedrückt als Prozentsatz aller Mitglieder der Leitungs- und Kontrollorgane
	14. Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die an der Herstellung oder am Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind

<b>Berücksichtigte Indikatoren für Investitionen in Staaten und supranationale Organisationen</b>		
<b>Umweltbezogene Indikatoren</b>		
Umwelt	15. THG-Emissionsintensität	THG-Emissionsintensität der Länder, in die investiert wird
<b>Indikatoren in den Bereichen Soziales</b>		
Soziales	16. Länder, in die investiert wird, die gegen soziale Bestimmungen verstossen	Anzahl der Länder, in die investiert wird, die nach Massgabe internationaler Verträge und Übereinkommen, der Grundsätze der Vereinten Nationen oder, falls anwendbar, nationaler Rechtsvorschriften gegen soziale Bestimmungen verstossen (absolute Zahl und relative Zahl, geteilt durch alle Länder, in die investiert wird)

Bei einzelnen Einheiten der Baloise Gruppe werden zudem auf Ebene des Unternehmens folgende zusätzliche PAIs berücksichtigt<sup>12</sup>:

<b>Zusätzliche Indikatoren für Investitionen in Unternehmen</b>		
<b>Klimaindikatoren und andere umweltbezogene Indikatoren</b>		
Emissionen	4. Investitionen in Unternehmen ohne Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, in die investiert wird, die keine Initiativen zur Verringerung der CO2-Emissionen im Sinne des Übereinkommens von Paris umsetzen
<b>Indikatoren in den Bereichen Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung</b>		
Menschenrechte	9. Fehlende Menschenrechtspolitik	Anteil der Investitionen in Unternehmen ohne Menschenrechtspolitik

Darüber hinaus können weitere PAIs für bestimmte Produkte berücksichtigt werden. Für weitere Informationen zu einzelnen Produkten wird auf die jeweils relevanten Produktdokumentationen verwiesen.

Zusätzliche PAIs werden im Rahmen des Anlageprozesses u.a. ausgewählt basierend auf:

- der Relevanz für die betroffenen Anlagen,
- den produkt-/portfoliospezifischen ökologischen und sozialen Merkmalen oder nachhaltigen Investitionszielen,
- den angewandten RI Ansätzen,
- der Datenverfügbarkeit.

<sup>12</sup> aus Tabelle 2 und 3 Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 für Investitionen in Unternehmen

## Strategien zur Berücksichtigung nachteiliger Nachhaltigkeitsauswirkungen

### Feststellung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren und Methodik

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf die Nachhaltigkeitsfaktoren sind in den unterschiedlichen Ausprägungen der Baloise Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren integriert.

PAI Berücksichtigung durch:	Allgemeine RI Strategie	Erweiterte RI Strategie
Allgemeine Ausschlüsse	X	X
Erweiterte Ausschlüsse		X
Best-in-Class		X
Active Ownership	X	X

#### - PAI Berücksichtigung durch Ausschlüsse:

Im Rahmen der Anwendung der allgemeinen und erweiterten Ausschlüsse werden Investitionen ausgeschlossen, die negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren haben oder haben könnten. Die Ausschlüsse basieren auf vordefinierten Kriterien, die darauf abzielen, negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren von Investitionen durch das bewusste Nichtinvestieren bzw. Desinvestieren zu minimieren. Als Beispiel werden Unternehmen ausgeschlossen, die nach einem vordefinierten Prozentsatz ihre Umsätze aus Aktivitäten und Sektoren generieren, die mit einem hohen Aufkommen an nachteiligen Auswirkungen verbunden sind, wie z.B. kontroverse Waffen, unkonventionelles Öl und Gas, Kohleabbau oder Verstöße gegen den UN Global Compact (UNGC). Für mehr Informationen zu den Ausschlüssen, s. Kapitel 5.2 der Richtlinie.

#### - PAI Berücksichtigung durch Best-in-Class:

Der Best-in-Class-Ansatz als Teil der erweiterten RI Strategie bezweckt die bewusste Bevorzugung von Anlagen basierend auf dem MSCI ESG Rating. Das MSCI ESG Rating umfasst mehrere Key Performance Indicators (KPIs) / Scores, die auf einer Reihe von sektorspezifischen materiellen ESG-Kriterien basieren. Dabei können individuelle KPIs / Scores die Leistung eines Emittenten gegenüber seiner Peer-Gruppe in Bezug auf bestimmte wichtige negative Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren direkt ausweisen oder implizit berücksichtigen. Für mehr Informationen zum Best-in-Class Ansatz, s. Kapitel 5.4 der Richtlinie.

#### - PAI Berücksichtigung durch Active Ownership:

Im Rahmen der Active Ownership Strategie werden die Einflussmöglichkeiten der Baloise als Vermögensverwalter genutzt, Nachhaltigkeitsthemen aktiv anzugehen, mit dem Ziel, die negativen Auswirkungen bestimmter Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren zu mindern. Insbesondere der direkte Unternehmensdialog ermöglicht eine gezielte Auseinandersetzung mit den betroffenen Unternehmen, der eine Verringerung der negativen Einflüsse auf Nachhaltigkeitsfaktoren bei Eintritt von vordefinierten Kriterien unterstützt, z.B. durch die Behebung der Ursachen für schwerwiegende Verstöße gegen Mindestverhaltensnormen («MSCI Red Flag»). Für mehr Informationen zu Active Ownership, s. Kapitel 5.7 der Richtlinie.

#### - PAI Berücksichtigung durch weitere produktspezifische RI-Ansätze:

Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren können auch durch weitere produktspezifische RI-Ansätze bei bestimmten Produkten berücksichtigt und minimiert werden. Die individuelle PAIs-Berücksichtigung wird in diesen Fällen in den jeweiligen Produktunterlagen näher beschrieben.

## **Daten und Datenquellen**

Die Berücksichtigung von PAIs bei liquiden Anlagen wird anhand der Daten und Auswertungen vom externen Anbieter MSCI ESG Research LLC vorgenommen. Die spezifischen Datenpunkte wurden nach sorgfältiger Prüfung und Bewertung der angewandten RI- und PAI-Strategien der Baloise ausgewählt. Folgende Datenpunkte, die durch MSCI ESG Research LLC zur Verfügung gestellt werden, können zur Berücksichtigung der PAIs verwendet werden:

- Direkte Rohdaten zu PAI-Indikatoren,
- Auswertungen von MSCI (z.B. bzgl. von Baloise ausgewählten Ausschlüssen),
- ESG-Ratings, die von MSCI auf Basis definierter Methodologien erstellt und aktualisiert werden.

Bei unzureichender Datengrundlage kann MSCI ESG Research eigene Analysen und Schätzungen einbeziehen. Die Nutzung der ESG-Daten begrenzt sich auf das von MSCI ESG Research bewertete Anlageuniversum. Die Datenlage zu den wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist noch begrenzt und nicht für alle Anlagen flächendeckend verfügbar.

Darüber hinaus können Informationen im Rahmen unserer Active-Ownership-Aktivitäten herangezogen werden, z.B. in Bezug auf bestimmte vom Unternehmen offengelegte Indikatoren oder die Massnahmen und Strategien zur Verringerung der negativen Einflüsse auf ESG-Faktoren, die das betroffene Unternehmen ergreift.

Die Baloise verfügt im Rahmen der Qualitätssicherung über Prozesse zur regelmässigen Validierung der Datenqualität sowie zur Überprüfung und Überwachung des externen Anbieters.

## **Ausführungen zu Kapitel 4 «Governance» der Richtlinie im Zusammenhang mit PAIs**

Die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren ist jeweils in den unterschiedlichen Ausprägungen der Baloise Strategie für verantwortungsbewusstes Investieren integriert. Die Baloise hat hierzu eine geeignete Organisation und Abläufe, wie in Kapitel 4 der Richtlinie beschrieben, sichergestellt. In Bezug auf PAIs ergeben sich zudem besondere Aufgaben für folgende Einheiten:

### **Responsible Investments (RI) Kernteam**

Zu den Kernaufgaben des RI Kernteams in Bezug auf die Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionen auf Nachhaltigkeitsfaktoren gehören:

- Weiterentwicklung der PAI-Strategien,
- Analyse, ob und wie einzelne Massnahmen und RI Ansätze PAIs adäquat adressieren,
- Beratung der gesamten Organisation zu PAI-Themen,
- Monitoring der Entwicklungen im Bereich PAIs.

### **Responsible Investments (RI) Gilde**

Als interdisziplinäres Forum unterstützt die RI Gilde im Rahmen der PAI-Strategien insbesondere die Entwicklung und regelmässige Aktualisierung von Konzepten zur Berücksichtigung von PAIs im Rahmen des Anlageprozesses.